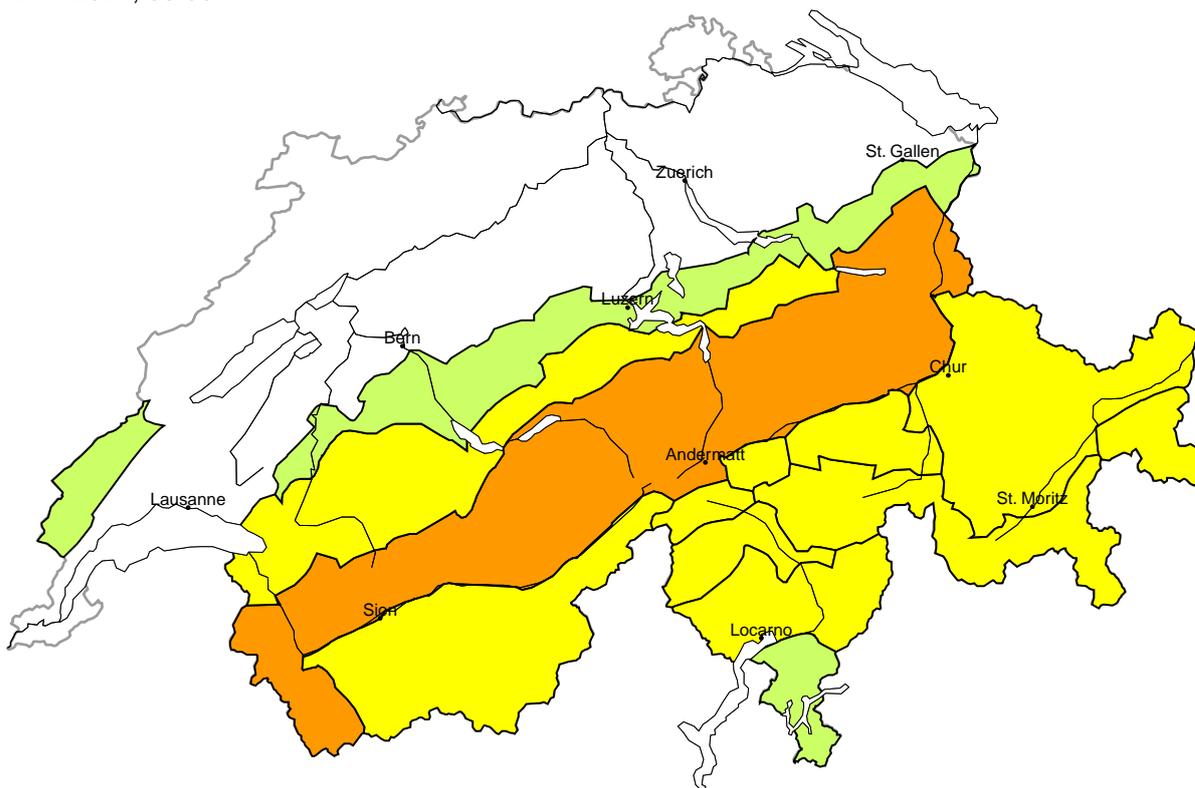


Lawinengefahr

Aktualisiert am 24.1.2024, 08:00

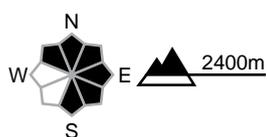


Gebiet A Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



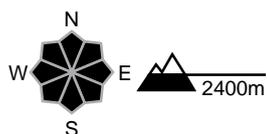
Gefahrenbeschreibung

Die frischen Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

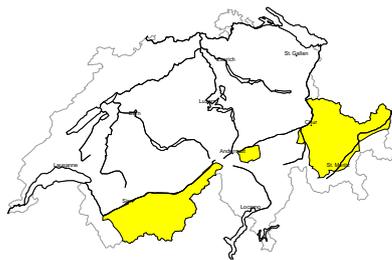


Gefahrenbeschreibung

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet B

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die gut sichtbaren Triebschneeansammlungen vom Montag bilden die Hauptgefahr. Zudem sind die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen der letzten Tage teils noch auslösbar. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet C

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die gut sichtbaren Triebschneeansammlungen vom Montag bilden die Hauptgefahr. Zudem sind die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen der letzten Tage teils noch auslösbar. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet D

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die gut sichtbaren Triebschneeanisammlungen der letzten zwei Tage sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen sind meist nur klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet E

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeanisammlungen vom Montag bilden die Hauptgefahr. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet F

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die gut sichtbaren Triebschneeanisammlungen der letzten zwei Tage sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen sind meist nur klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet G

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die gut sichtbaren Triebschneeanisammlungen der letzten zwei Tage sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen sind meist nur klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Gebiet H

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen

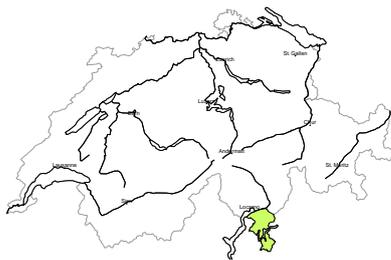


Gefahrenbeschrieb

Die meist kleinen Triebschneeanisammlungen sollten besonders im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist nur klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet J

Gering (1)



Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



1 gering



2 mässig



3 erheblich



4 gross



5 sehr gross

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 23.1.2024, 17:00

Schneedecke

Am Montag bildeten sich in hohen Lagen Tribschneeansammlungen. Diese sind teils noch störanfällig. Zudem liegt der Schnee der vergangenen Woche an eher windgeschützten Hängen auf einer kantig aufgebauten Schwachschicht. In diesen oberen Schichten der Schneedecke können Personen Lawinen auslösen. Sonst ist die Schneedecke meist günstig aufgebaut, Brüche tiefer in der Schneedecke sind nicht zu erwarten.

Mittlere, teils auch grosse Gleitschneelawinen sind ausser am Alpensüdhang weiterhin möglich.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 23.01.2024

Im Norden fiel in der Nacht verbreitet Schnee, im Süden blieb es trocken. Die Schneefallgrenze sank rasch von 1800 m auf 1200 m. Tagsüber war es im Süden sonnig, sonst wechselnd bewölkt.

Neuschnee

Von Montagnachmittag bis Dienstagmittag oberhalb von 2000 m:

- nördlicher Alpenkamm, westlichstes Unterwallis: 15 bis 30 cm
- übrige Gebiete des Alpennordhang und des Wallis, Nordbünden, Bedretto: 5 bis 15 cm
- sonst weniger, am Alpensüdhang meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

mässig bis stark, in der Höhe teils stürmisch aus West bis Nordwest

Wetter Prognose bis Mittwoch, 24.01.2024

In der Nacht fällt im Norden zeitweise Niederschlag. Die Schneefallgrenze steigt im Westen nachts vorübergehend auf 2600 m. sonst liegt sie bei 2000 m. Tagsüber ist es im Norden stark bewölkt, inneralpin teils aufgehellt. Im Süden ist es trocken und recht sonnig.

Neuschnee

Oberhalb von 2500 m in den Berner Alpen 5 bis 10 cm, sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +2 °C

Wind

am Alpennordhang sowie allgemein in der Höhe stark, zeitweise stürmisch aus West bis Nordwest

Tendenz

Donnerstag und Freitag

In der Nacht auf Donnerstag fällt im Norden oberhalb von 1500 bis 2000 m etwas Schnee. Im Süden bleibt es trocken. Am Donnerstag und Freitag ist es im Westen und Süden recht sonnig, im Osten meist bewölkt mit etwas Schneefall am Donnerstag. Im Süden bleibt es trocken. Der West- bis Nordwestwind bläst in der Höhe stark, zeitweise stürmisch. Die Lawinengefahr ändert kaum. Die Hauptgefahr geht von Tribschneeansammlungen aus. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.